

Exkursionsberichte Kreta: Mai 2012 – Teil 3

[Teil 3 – Tagesberichte (in Stichworten): 11.05.2012 – 18.05.2012]

Freitag, 11.05.2012

8.45 Uhr Fahrt in die Nida-Hochebene; Route: Gouves – Iraklion – Arolithos (s. MB 234-07) – Tilisos (MB 169-06) – „Hainospileo“ (s. MB 66-05) – Anogia (s. MB 100-05) – „Yakinthos“ (s. MB 137-06) – Nida Hochebene („Andartis“, s. MB 368-12; Ideon Andron, s. MB 17-04) – Anogia – Zoniana (MB 357-11 & MB 358-11) – Perama – Stavromenos (Mittagspause) – über Schnellstraße zurück nach Iraklion – Gouves (15.30 Uhr).

Siesta“ bis 17.00 Uhr. 18.00 Uhr Skotini-Höhle (s. MB 21-04) – 19.15 Uhr. Einkauf LIDL bis 20.00 Uhr.

Geo-Infos zur Route (KULL 2012; S. 171 & 173): Von Anogia zur Nida-Hochebene sind an vielen Stellen **Falten im Plattenkalk** zu sehen (s. **Abb. li.**). Der hier typische Plattenkalk besteht aus plattigen Kalk- und Dolomitmarmoren, die mit Meta-Hornsteinen wechsellagern. Die feinkörnige Textur ist infolge Rekristallisation oft undeutlich, insbesondere in der Nähe von Klüften und der Schichtflächen; diese sieht man als Wege der Fluide an, die Rekristallisation erst ermöglichten. Die Falten sind häufig asymmetrisch-südvergent und spitzwinklig. Bruchzonen sind nicht selten, zumeist als SSW – gerichtete Aufschiebungen. Die einzelnen Bänke behalten vorwiegend ihre Dicke bei und zeigen interne Scherungen.

Die **Abb. re.** zeigt den „Andartis“ (liegend), ein „Mahnmal für den Frieden“ im Nordostteil der Nida-Hochebene.

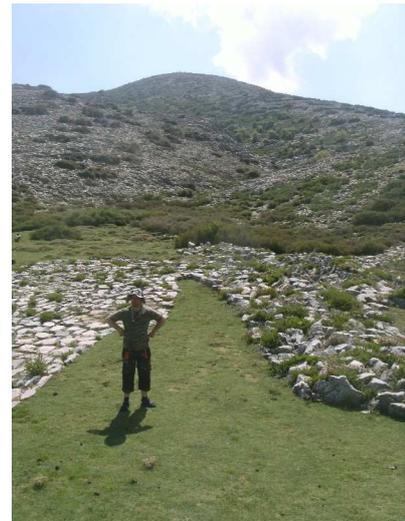


Abb. li. der Eingang zur Ideon Andron (Idäische Zeus-Höhle) war am Exkursionstag nicht zugänglich und durch ein ca. 15 m hohes Schneebrett verdeckt. Nur ein schmaler Spalt, s. **Abb. re.**, erlaubte uns nach Übersteigung des Schneebrettes einen Einblick in den Höhlenvorraum. Koordinaten: N 35° 12,51; E 24 ° 49,72.; Höhe: 1540 m.

Gefahrenre km: 273,1 (Total: 1.837,1 km) – Wetter: Sonne & Wolken, Temperaturen 23 Grad. (F 3/20)

Samstag, 12.05.2012

8.30 Uhr Fahrt zum Markt nach Mires. Route: Gouves – Iraklion – Agia Vavara – Agii Deki - Gortina (s. MB 60-05) – Mires (Markbesuch). Mires – Moroni (s. MB 13-04) - Zaros (s. MB 50-04), weiter Richtung Kamares zum Kloster Vrondisi. – Zurück nach Zaros – Agia Vavara – Iraklion – Gouves (13.00 Uhr). 14.00 „Siesta“ nach Mittagessen. 15.00 Uhr. Suche der Höhle „Atziganospilios“ bei Adrianos: ohne Ergebnis. Zurück über Lassithi-Route Tzermiado – Malia – Gouves (18.00 Uhr).

Zum **Kloster Vrondisi** gelangt man von Zaros aus in Richtung Kamares. Nach 3,1 km erfolgt rechts der Straße ein Abzweig (beschildert) zum Kloster. Bis zum Kloster sind es dann noch 950 m; hierzu werden wir ein gesondertes **Info-Merkblatt** verfassen; s. dazu auch nachfolgende **Fotos**.

Das **Atziganospilios Cave** haben wir auf Anhieb nicht gefunden. Wir fuhren nach Karte Neapoli – am Kloster Kremasta vorbei (s. MB 188-06) - Vryses – Drasi Richtung Zenia und bogen links nach Adrianos ab (2 km) und fragten im Ort nach dem Cave. Widersprüchlichen Angaben folgend (u. a. 10 km vom Dorf) versuchten wir mehrere Fahrwege ohne Ergebnis! Eine erneute Nachsuche ist vorgesehen.



Gefahrene km: 281,8 (Total: 2.118,9 km) – Wetter: Sonne & Wolken, Temperaturen 20 Grad. (F 1/21)

Sonntag, 13.05.2012

9.15 Uhr: Fahrt zum **Kloster in Spili** (s. **Abb li.**) auf der Route: Gouves – Iraklion – Rethymnon – Armeni (s. MB 49-04) – Spili. Über das Kloster werden wir ein gesondertes **Info-Merkblatt** verfassen. Weiter ins Amari Becken nach Gerakari – Meronas – Apostoli (Mittagessen) – Vizari - Fourfouras – Apodoulou – und zur Südküste nach Agia Galini (Kaffepause). Zurück über Timbaki – Festos (s. MB 74-05) - Agii Deki – Asimi – Pretoria – Tefeli – Kaloni – Iraklion – Gouves (17.00 Uhr).

Auf dem Weg von Apodoulou nach Agia Galini sahen wir rechts der Straße ein „**Wegkreuz**“ (**Miniaturkapelle**) von außergewöhnlicher Bauweise, so dass sich ein Stopp lohnte, s. **Abb.** rechts (N 35° 8.618; E 24° 44.142).



Gefahrene km: 302,7 (Total: 2.421,6 km) – Wetter: Sonne pur, Temperaturen um 28 Grad. (F 2/23)
20.15 Uhr Strommast an der Strandpromenade gegenüber „Ilios“ explodiert – Stromausfall bis 21.30 Uhr.

Montag, 14.05.2012

Besuch bei den NLUK`lern *Ria* und *Diana* in Agios Nektarios .

Route: 8.00 Uhr – Gouves - Iraklion – Rethymnon – Richtung Spili – Agios Vasilios – **Kotsifou Canyon** (s. MB 56-04) – Sellia – **Rodakino** – Frangokastello (s. MB 99-08) – Agios Nektarios. 16.15 Uhr zurück über Kommitades (s. MB 316-09) - Hora Sfakion – Imbros (s. MB 261-08) Askifou – Vrysses – Georgioupoli – „Petres“ (s. MB 211-07) - Gerani (s. MB 15-04 und 244-08) Rethymnon – Iraklion – Gouves (19.00 Uhr). 20.00 Uhr Abendsnack bei „Philipos“.



Abb. li.: am Nordende des Kotsifou-Canyon ist der Tripolitza-Flysch gut zu erkennen. **Abb. re.:** der „Engpass“ zwischen Kato Rodakino und Ano Rodakino (Brücke über die Schlucht aus dem Mount Krioneritis) wird durch eine neue, breitere Brücke und Straße entschärft.

Der **Kotsifou-Canyon** ist auch **botanisch interessant**: das seltene Gras *Sesleria doerfleri* ist an der östlichen Schluchtwand im Fels zu beobachten. Weiterhin kommt der Kretische Endemit *Linum doerfleri* vor, im Fels auch *Silene gigantea* und nahe der Straße *Arum creticum*, *Asperula pubescens*, *Ranunculus creticus*, *Scorzonera cretica*, *Senecio rupestris*.

Gefahrenre km: 323,8 (Total: 2.745,4 km) – Wetter: Sonne pur, Temperaturen um 30 Grad. (F 3/26)

Anmerkung: Beurteilung der **touristischen Situation** (verglichen mit der Vorjahressituation) nach 14 Tagen: **erschreckend!**

In fast allen touristischen Orten der Nord- und Südküste Kretas „Tote Hose“. Viele Tavernen (die nicht an „All inklusive Hotels“ angeschlossen sind) sind leer; wo im vergangenen Jahr mindestens 3 - 4 Tische besetzt waren, ist derzeit ein besetzter Tisch schon eine Seltenheit. Die Tavernenbesitzer haben Langeweile und sind frustriert und viele Tavernen bleiben geschlossen oder öffnen evtl. später. Nach deren und unserer Einschätzung sind über 60 % weniger Leute vor Ort. Blieben die Touristen im Mai 2011 noch 14 Tage (oder 3 Wochen), bleiben sie 2012 in der Regel nur eine Woche. Der Anteil der deutschen Touristen (und auch der Engländer) ist mindestens um 30 % gesunken; für die übrigen dürfte er bei über 10 % liegen. Eine fatale Situation für Kreta. Es bleibt zu hoffen, dass die folgenden Monate eine wesentliche Besserung bringen und viele, viele Touristen die Insel besuchen; sie ist es wert!

Dienstag, 15.05.2012

9.00 Uhr; Route: Gouves – Agios Nikolaos – **Kavousi** – **Mochlos** – Mirsini – Sitia (s. MB 309-09) – Piskokelaflo – Dris – Sandali – **Sitanos** (s. **MB 194-07**) – Voila (s. MB 200-07) – Etia – Handras – Makrigialos – Koutsounari (Mittagessen) – Ierapetra – Agios Nikolaos – **Milatos** (s. **MB 25-04**) – Malia – Gouves (18.30 Uhr).

Die Route zeigte vor allem den geologischen Bau der Phyllit-Quarzit-Einheit in Ostkreta. Die Hauptstraße hinter Kavousi verläuft entlang der östlichen Randsstörung des Grabens von Ierapetra, sie unterschneidet N Kavousi einen vermutlich vorwiegend pleistozänen Hangschuttpanzer (s. **Abb.** Seite 4, 1. Bildreihe li.). Die Bergkette oberhalb des Hangschuttetes wird durch die Plattenkalk-Einheit gebildet, die nach S zur großen Antiklinale der Ornon-Berge aufsteigt. Bei Mochlos ist li. der Straße ein neuer Marmorabbau zu sehen, s. **Abb.** re; zum Marmorabbau im alten „Digenis Steinbruch“ in Mochlos siehe auch KULL (2012), Seite 205.



Abb. li.: Latsidi Cave nahe Sitanos; Koord. N 35°7.359, E 26°8.977. Auf unsere geplante Begehung der Höhle, ein unterirdisches Bett eines Flusses (s. MB 194-07), mussten wir leider verzichten, da die Höhle (0,5 – 1,5 m Deckenhöhe) noch reichlich Wasser führte. Abb. re.: Gedenktafel über dem ersten Eingang zur Milatos-Höhle; selbige ist uns erst jetzt (trotz mehrmaliger Begehungen) aufgefallen; siehe dazu auch unser Merkblatt 25-04.

Gefahrenre km: 300,4 (Total: 3.045,8 km) – Wetter: Sonne pur, Temperaturen um 28 Grad. (F 2/28)

Mittwoch, 16.05.2012

Fahrten zum Limnakaro Plateau (s. dazu auch MB 262-08): Route: 9.00 Uhr, Gouves – Stalida – Mohos (s. MB 222-07) – Tzerimiado – Kloster Kroustalenias (MB 166-06) - Agios Georgios – Limnakaro-Plateau – Ag. Pneuma - Peristeria-Höhle – Koudhoumalia – Plati – Agios Charalambos (Mittagessen [, nie wieder dort“]) – Mohos – Stalida – Gouves (13.30 Uhr) – „Siesta“ 16.00 Uhr.



Abb. li.: Blick ins Limnakaro-Plateau von Norden aus. Abb. re.: Blick auf den Eingang der Peristeria-Höhle.

Gefahrenre km: 111,6 (Total: 3.157,4 km) – Wetter: Sonne pur, Temperaturen um 28 Grad. (F 2/30)

20.00 Uhr: Treffen mit den NLUK`lern *Stephanie, Mano & Nina Krips* bei „Philipos“; Besprechung, u. a. Flugpatenschaft von *P. Kluge*. – 0.30 Uhr.

Donnerstag, 17.05.2012

Anruf *Soe Schulz* (Cactus Hotels): die vorgeschlagene Vereinbarung, 10 % Rabatt für alle NLUK`ler bei direkten (privaten) Hotelbuchungen wurde von der Hotelleitung genehmigt (bestätigt); gilt nicht bei Buchungen über Reisegesellschaften.

9.30 Uhr: Tour N Elounda. Route: Gouves – Agios Nikolaos – Elounda – Spinalonga (MB 148-06 & 235-07) – Plaka (MB 107-05 & 187-06) – Skinias (MB 118-05) – Kloster Aretiou (MB 107-05) – Fourni – Neapoli (alte Route) – Malia (MB 176-06) – Gouves. 13.30 - 15.00 Uhr Mittagessen bei "Ilios"; Siesta" bis 16.30 Uhr. 17.00 Uhr Koffer packen für Rückreise und Einkäufe.

Streik am Flughafen Heraklion **bis 17.05., 24.00 Uhr** (unser Rückflug ist aber noch bestätigt). Ankündigung zu Benzinpreise ab 18.05.: über 2.20 €/l.

Gefahrene km: 137,7 (Total: 3.295,1 km) – Wetter: Sonne & Wind, Temperatur um 26 Grad. (F 3/33)

Freitag, 18.05.2012 (Rückreisetag)

8.00 Uhr Fahrt zum Airport Heraklion & Jeep abstellen.

8.30 Uhr Ankunft von Nina Krips mit „Netti“ und Check In. „Gassi gehen“ von Flugpate P. Kluge mit Netti; siehe **Abb.** links. Nach Zollpassage pünktlicher Abflug nach Frankfurt.

Airport Frankfurt: pünktliche Landung, Gepäck Entgegennahme und Abholung der Hundedame Netti, die den Flug problemlos (etwas verschüchtert) in ihrer Box überstanden hat. Große Freude dann vor dem Flughafen: Netti trifft auf ihre neuen Besitzer; s. **Abb.** rechts.

Uns bringt ein Taxi nach Hause (14.00 Uhr).



Gefahrene km: 17,9 (**Total: 3.313,0 km**, entspricht 8 Tankfüllungen = 580 €)

(F 3/36)

Ende Teil 3 – Tagesberichte [11.05.2012 – 18.05.2012]; © NLUK eV – F 36